

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/053(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 10.04.2014	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus	16:00Uhr	17:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2014
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Leistungsverträge zu Beratungsangeboten gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für das Jahr 2014 DS0010/14
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus den Unterausschüssen
- 5.2 Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren A0017/14
- 5.2.1 Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren S0064/14
- 6 Informationen
- 6.1 Information zur Umsetzung des A0063/13 und S0093/13 - Schnellere Anpassung der Kita-Software I0081/14
- 6.2 Info zu - Projektauftrag Abschluss von Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß der §§ 78 ff. SGB VII i. V. m. §§ 5 Abs. 3, 11a KiFöG LSA
- 6.3 Anfrage Stadtjugendring - Jugendhilfeplanung -aktuell-
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Herr Nordmann eröffnet die 53. Juhi-Sitzung;
- die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist mit **15** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung, es liegen keine vor;
- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2014

- es liegen keine Änderungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 13.03.2014 wird mit dem **Abstimmergebnis 9/0/5** angenommen;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann berichtet aus der letzten Stadtratssitzung;
- Antrag Tempo 30 an Schulen, Kitas und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen wurde abgelehnt;
- drei neue Anträge wurden in den Juhi überwiesen;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Schwenke berichtet aus dem **UA JHP**;
- Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2014 liegt allen Mitgliedern vor;
- Termine für die zwei letzten UA-Sitzungen in dieser Wahlperiode sind:
 - o 30.04.2014 um 09:00 Uhr und
 - o 16.06.2014 um 09:30 Uhr
- ein Antrag aus dem UA JHP zur Umsetzung des Programms „Schulsozialarbeit“ unter Nutzung der zur Verfügung stehenden „Restmittel“ aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket (BuT) wird im TOP 5.2 eingebracht;
- es fand noch keine weitere **tUA-Sitzung** statt;
- Herr Pfister berichtet kurz aus dem **Stadtjugendring**:
 - o Jugend bildet Meinungen,
 - o Beteiligung an JHP
 - o März 2015 Großstadtjugendämter in MD

4. Beschlussvorlagen

4.1. Leistungsverträge zu Beratungsangeboten gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für das Jahr 2014

DS0010/14

-
- Frau Friedrichsen erklärt ihr Mitwirkungsverbot und begibt sich in den Zuschauerraum;
 - Frau Borris bringt die Drucksache ein:
 - o informiert, dass der letzte Satz auf Seite 4 der DS nicht korrekt ist, eine Zuarbeit des Träger Wildwasser e. V. wurde fristgerecht geleistet.
 - o eventuelle Tariferhöhungen für 2014 werden berücksichtigt
 - o falls Landesmittel für 2014 entfallen, können diese nicht aus Mitteln der LH Magdeburg kompensiert werden
 - o bestehende Rahmenvereinbarungen werden zum Jahr 2015 gekündigt
 - o Finanzierung wird neu und transparenter gestaltet
 - Herr Schwenke informiert, dass leider keine Beratung der DS im UA JHP stattfand, ihm jedoch ein Problem, bezüglich unabweisbarer Personalkostenanpassung bewegt hat, welches er nun als einen persönlichen Antrag an den Juhi stellt, den er ansonsten im UA angeregt hätte;
 - er erläutert den Änderungsantrag und verliest diesen;
 - Herr Bache hinterfragt die Ausführung, dass entfallende Landesmittel für 2014 nicht aus Mitteln der LH Magdeburg kompensiert werden können;
 - Frau Haberland fragt dann ergänzend zu Herrn Baches Anfrage, um welche Summe es sich dabei handelt;
 - Frau Borris erläutert, dass nach jetzigem Stand noch keine abschließende Entscheidung über eine weitere Bezuschussung im Beratungsstellenbereich durch das Land für 2014 bekannt ist;
 - es sich um ca. 80 TEUR Landesmittel handelt und diese aufgrund der Haushaltssituation nicht aus Mitteln der Landeshauptstadt Magdeburg ausgeglichen werden können;
 - Herr Nordmann verdeutlicht, dass nicht alles, was das Land nicht finanziert, also wo sich das Land nach und nach aus der Verantwortung stiehlt, von der Stadt übernommen werden kann;
 - Frau Haberland bittet, dass die Problematik im Blick behalten wird und der Juhi sich nach Landesentscheidung erneut damit befassen soll;
 - Frau Kanter fragt nach Ergebnissen aus der Prüfgruppe;
 - Ergebnisse, aus denen Handlungsbedarfe für die Verwaltung abzuleiten waren, sind nicht gegeben, es muss weiter geguckt werden, wie sich die Bedarfe darstellen, Gespräche mit den Trägern werden geführt;
 - im Rahmen der Prüfung wurde erneut deutlich, dass die Abgrenzung verschiedener Beratungsangebote mit sauberer Zuordnung zu gesetzlichen Grundlagen und Finanzierungen schwierig ist;
 - Herrn Nordmanns Anfrage, ob der Änderungsantrag zur DS auch die Zustimmung der Verwaltung bekomme, bestätigt Frau Borris und Herr Brüning gibt zu Protokoll, unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen;
 - Herr Nordmann stellt zuerst den Änderungsantrag zur Drucksache dann die DS0010/14 - Leistungsverträge zu Beratungsangeboten gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für das Jahr 2014 – zur Abstimmung:

Änderungsantrag

Der Beschlusspunkt 2. der DS 0010/14 wird - wie nachfolgend dargestellt ergänzt:

Soweit im Kalenderjahr 2014 eventuelle Tarifierhöhungen in Folge eines neuerlichen Tarifabschlusses für den TVöD durch die freien Träger der Beratungsstellen realisiert werden **oder sonstige (zeitlich und sachlich) unabweisbare Personalkostenerhöhungen gegenüber dem Vorjahr zu decken sind**, erhöhen sich entsprechend die Leistungsentgelte (abzgl. Eigenanteil). Die Verwaltung wird für diesen Fall ermächtigt, Nebenabreden zu den o. g. Leistungsverträgen abzuschließen und Mittel aus dem Budget des Amtes 51 bereitzustellen.

Beschlusnummer Juh411- 053 (V)14
Abstimmergebnis 14/0/0

DS0010/14**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Grundlage des Förderjahres 2013, bezugnehmend auf den Beschluss des Stadtrates vom 07.05.1997 (Beschluss-Nr.1212-59(II)97 zur Förderung der Beratungsangebote in der Jugendhilfe), den Abschluss von Leistungsverträgen für den Zeitraum vom 01.01.2014 – 31.12.2014 für die folgenden Beratungsstellen mit den jeweils ausgewiesenen Leistungsentgelten:

pro familia	in Höhe von	29.037,00 EUR,
Magdeburger Stadtmission	in Höhe von	45.536,87 EUR,
Wildwasser Magdeburg e. V.	in Höhe von	69.107,30 EUR und
Caritasverband	in Höhe von	27.593,00 EUR.

2. Soweit im Kalenderjahr 2014 eventuelle Tarifierhöhungen in Folge eines neuerlichen Tarifabschlusses für den TVöD durch die freien Träger der Beratungsstellen realisiert werden, erhöhen sich entsprechend die Leistungsentgelte (abzgl. Eigenanteil). Die Verwaltung wird für diesen Fall ermächtigt, Nebenabreden zu den o. g. Leistungsverträgen abzuschließen und Mittel aus dem Budget des Amtes 51 bereitzustellen.

Soweit im Kalenderjahr 2014 eventuelle Tarifierhöhungen in Folge eines neuerlichen Tarifabschlusses für den TVöD durch die freien Träger der Beratungsstellen realisiert werden oder sonstige (zeitlich und sachlich) unabweisbare Personalkostenerhöhungen gegenüber dem Vorjahr zu decken sind, erhöhen sich entsprechend die Leistungsentgelte (abzgl. Eigenanteil). Die Verwaltung wird für diesen Fall ermächtigt,

Nebenabreden zu den o. g. Leistungsverträgen abzuschließen und Mittel aus dem Budget des Amtes 51 bereitzustellen.

3. Entfallende Landesmittel in der anteiligen Finanzierung der Beratungsstellen werden nicht aus Mitteln der Landeshauptstadt Magdeburg ausgeglichen.

Beschlusnummer Juh412- 053 (V)14
Abstimmergebnis 12/0/2

5. Anträge
5.1. Anträge aus den Unterausschüssen

-
- Frau Kanter und Herr Bache erklären ihr Mitwirkungsverbot und begeben sich in den Zuschauerraum;
 - Herr Schwenke stellt den Antrag des UA JHP vor;

- Herr Nordmann stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Umsetzung des Programms Schulsozialarbeit vorhandene Restmittel aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket prioritär wie folgt einzusetzen:

1. Erhöhung der Arbeitsstunden der Schulsozialarbeiter an den Grundschulen „Amsdorfstraße“ und „Leipziger Straße“ von 30 auf 40 h/Wo für den Zeitraum 01.05.2014 – 31.12.2015
2. Erhöhung der standortübergreifenden Schulsozialarbeit von 10 h/Wo auf 30 h/Wo für den Zeitraum 01.08.2014 – 31.12.2015
3. Aufhebung der Befristung der 5 Grundschulstandorte und Förderung vom 01.08.2015 – 31.12.2015, wenn bis zum Sommer 2015 kein nahtloser Anschluss für eine Förderung über das ESF-Programm oder andere Fördermittel gesichert ist.

Beschlusnummer Juh413- 053 (V)14
Abstimmergebnis 13/0/0

5.2.	Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren	A0017/14
5.2.1.	Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren	S0064/14

- Herr Nordmann stellt den Antrag A0017/14 – Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren - zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Kita-Portal so umzuprogrammieren bzw. anzupassen, dass Nutzer die Möglichkeit haben zu wählen zwischen der Anzeige einerseits „alle verfügbaren Plätze“ (unabhängig vom gewünschten Zeitraum) und andererseits der Funktion „Kapazitäten“, welche der exakten eingegebenen Nutzungsdauer-Anfrage entspricht.

Beschlusnummer Juh414- 053 (V)14
Abstimmergebnis 8/0/7

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung S0064/14 - Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren - zur Kenntnis;

6.	Informationen	
6.1.	Information zur Umsetzung des A0063/13 und S0093/13 - Schnellere Anpassung der Kita-Software	I0081/14

- Frau Borris bringt die Information ein:
 - informiert, dass z. Z. die Schnittstelle zur Erhebung der Kostenbeiträge zur Übermittlung der Änderungen an das Kassenverfahren NSys bis 01.01.2015 programmiert wird
 - dadurch Modul I (Tagespflege) zurückgestellt werden muss
- Herr Nordmann fragt, ob diesbezüglich eine Absprache oder Info an die AG Kita gegeben wurde;
- Frau Pawletko informiert, dass der UAG-Kita-Software bekannt ist, dass die Notwendigkeit besteht, über genaue Details aber noch informiert wird;

- Herr Brüning weist darauf hin, dass intensiv daran gearbeitet wird, eine optimale Lösung zu finden;
- Herr Nordmann erwartet, dass der Juhi bezüglich der Umsetzung Kita-Software auf dem Laufenden gehalten wird;
- der Juhi nimmt die Information I0081/14 - Information zur Umsetzung des A0063/13 und S0093/13 - Schnellere Anpassung der Kita-Software – zur Kenntnis;

6.2. Info zu - Projektauftrag Abschluss von Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß der §§ 78 ff. SGB VII i. V. m. §§ 5 Abs. 3, 11a KiFöG LSA

- Frau Pawletko informiert über den Stand des Projektauftrages Abschluss von Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß der §§ 78 ff. SGB VIII i. V. m. §§ 5 Abs. 3, 11a KiFöG LSA:
 - o Voraussetzungen für Leistungsbeschreibungen/Leistungsvereinbarungen – gemeinsame Arbeit mit den Trägern (ca. 6 Wochen), Standards für Regelbetreuung
 - o im Mai 2014 gemeinsame Veranstaltung mit Politik
 - o Bestandsaufnahme (aus Formular 7 der bisherigen FRL)
 - o Standardbeschreibung aus KiFöG LSA und anderen bereits vorhandenen Quellen
 - o Abstimmung in 2 Monaten nicht leistbar, muss mit 35 Trägern erfolgen

6.3. Anfrage Stadtjugendring - Jugendhilfeplanung -aktuell-

- die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage des Stadtjugendringes liegt den Mitgliedern vor;
- Frau Kanter fragt:
 - wie personelle Veränderungen in kommunalen Einrichtungen erfolgen
 - weiterer Umgang mit dem ALSO-Projekt
 - warum Stellenerweiterung für Barleber See
- Frau Dr. Arnold beantwortet:
 - Personalveränderungen in den kommunalen Einrichtungen kein Unterschied zur Personalveränderung bei freien Trägern
 - in Dienstberatungen damit beschäftigt, in Umsetzungskonzepten gemündet, Einrichtungen bemühen sich, Vorgaben der DS umzusetzen
 - Probleme (letzte Sitzung erlebt) in KJH Heizhaus – Gespräch mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen am 15.05.2014 um 16:30 Uhr
 - Jugendbegegnungszentrum Barleber See volle PST - Auslastung wird im Rahmen der Planung analysiert
- Herr Brüning informiert:
 - dass zum ALSO-Projekt bereits Gespräche (mit Stadtsporthund, Polizei u. a.) stattgefunden haben
 - die aus den Gesprächen hervorgegangene Projektskizze wird in einer gemeinsamen Beratung mit allen Beteiligten am 22.04.2014 abgestimmt bzw. besprochen
 - eventuell Erstellung einer DS für Juni 2014 im Juhi, falls diese notwendig ist
 - Ziel ist die Verständigung sowie Überlegungen für die nächsten gemeinsamen Schritte hinsichtlich der Strukturen und Übereinkünfte über die Arbeitsteilung innerhalb des Projektes

- Frau Kanter äußert ihr Unverständnis darüber, dass sich die kommunalen KJH's bemühen, die DS0120/13 umzusetzen, was bei den freien Trägern bereits seit dem 01.01.2014 geschieht
- sie erfragt genauer, was mit den 4,2 PST der kommunalen Einrichtungen passiert;
- Frau Borris verweist auf geplante Umsetzung im Rahmen der Personalentwicklung und Abschluss der Umsetzung bis Ende 2014;
- Herr Pfister erkundigt sich, ob die Rahmenbedingungen bezüglich der Laufzeit der Förderung der freien Träger der zwei Fördersysteme (Förderung von Einrichtungen nach FRL und Finanzierung nach Leistungsvereinbarungen (LV)) identisch sind;
- Frau Dr. Arnold erläutert, dass die Laufzeit der Finanzierung nach LV 2 Jahre beträgt, für alle anderen Träger wurden ebenfalls Umsetzungskonzepte für 2 Jahre erstellt jedoch die Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen nach FRL nur für ein Haushaltsjahr beschlossen;
- Herr Nordmann weist darauf hin, dass auch die Finanzierung nach Leistungsvereinbarungen von den jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängig ist;
- Frau Kanter regt an, den 30.09.2014 für einen Zeitplan für die Fortschreibung der JHP festzuhalten;
- die Verwaltung nimmt den vorgeschlagenen Termin an;

7. Verschiedenes

- es liegen keine Anfragen unter Verschiedenes vor;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin